

## ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Bitte informieren Sie uns bis 29. Februar 2016  
über Ihre Teilnahme!

Otto Friedrich Bollnow (1903–1991) lebte und lehrte als  
Professor für Philosophie und Pädagogik in Tübingen von  
1953 bis 1991.



Otto Friedrich Bollnow 1988 in seinem Arbeitszimmer

## OTTO FRIEDRICH BOLLNOW- GESELLSCHAFT

Die Otto Friedrich Bollnow-Gesellschaft e. V. hat es sich seit  
ihrer Gründung im Jahr 2004 zur Aufgabe gemacht, das  
umfangreiche Werk des Philosophen und Pädagogen Otto  
Friedrich Bollnow (1903–1991) einer breiten Öffentlichkeit  
zugänglich zu machen und zur Diskussion zu stellen. Otto  
Friedrich Bollnow lehrte viele Jahre an der Universität Tübingen  
Philosophie und Pädagogik und bestimmte nachhaltig  
die philosophische und erziehungswissenschaftliche Diskussion  
nach dem Zweiten Weltkrieg sowohl im deutschsprachigen  
Raum als auch international, zumal in Japan und Korea.  
Die seit 2008 neu erscheinende Studienausgabe der Schriften  
Bollnows in zwölf Bänden im Verlag Königshausen & Neumann  
hat die Gesellschaft maßgeblich unterstützt. Darüber hinaus  
stellt sie nicht mehr verlegte Texte Bollnows auf ihrer  
Homepage zur Verfügung. Sie steht als Ansprechpartner für  
Fragen über das Werk Bollnows zur Verfügung und fördert im  
Rahmen ihrer Möglichkeiten diesem gewidmete wissenschaftliche  
Arbeiten.

### Veranstalter

Otto Friedrich Bollnow-Gesellschaft e. V.  
Prof. Dr. Hans-Martin Schweizer  
Fürststraße 21, 72072 Tübingen

### Veranstaltungsorte

- Freitag: Philosophisches Seminar der Universität Tübingen,  
Alte Bursa, Raum X
- Samstag: Institut für Erziehungswissenschaft der Universität  
Tübingen, Münzgasse 22, Raum 113

### Informationen

E-Mail: [gesellschaft@otto-friedrich-bollnow.de](mailto:gesellschaft@otto-friedrich-bollnow.de)  
Website: [www.otto-friedrich-bollnow.de](http://www.otto-friedrich-bollnow.de)

## Das Verhältnis des Menschen zum Raum

Anthropologische Betrachtungen  
zum gelingenden Zusammenleben  
in Alltag und Erziehung

Tagung am 18. und 19. März 2016  
in Tübingen, veranstaltet von der  
Otto Friedrich Bollnow-Gesellschaft

## ZUM THEMA DER TAGUNG

Otto Friedrich Bollnow hat mit seinen philosophisch-anthropologischen Untersuchungen zur räumlichen Verfassung des Menschen weit über den engeren Rahmen der Philosophie hinausgewirkt. Insbesondere in der Pädagogik und der Architektur haben Bollnows subtile Beschreibungen und Analysen lange vor dem *spatial turn* international Beachtung gefunden. Der begriffsgeschichtlich von Bollnow eingeführte und untersuchte *erlebte Raum*, dessen reiche innere Gliederung sich radikal vom geometrischen Raum unterscheidet, rückt die anthropologische Bedeutung des Wohnens in den Mittelpunkt seines Interesses. Hier entscheide sich das richtige und gelingende Verhältnis des Menschen zu sich in seiner Leiblichkeit und seiner Befindlichkeit ebenso wie das zu den anderen. Die Ordnungen des Wohnens richten eine vernünftige Lebenswelt ein. Die ordnende Vernunft wird so im Gegensatz zum konstruktiven Verstand, der sich durchaus auch in den Dienst zerstörerischer Mächte stellen lässt, das Organ einer humanen Lebenspraxis. Die wesentliche Aufgabe der Erziehung, aber auch der Politik, ist daher in der Gestaltung eines bergenden Raumes zu sehen, der die permanent gefährdete Sicherheit des Lebens und das Vertrauen zur Welt allererst ermöglicht.

Bollnows alltagsbezogene Analysen der räumlichen Verfassung des Menschen beschreiben somit die existentielle Gesamtverfassung in den je konkreten Lebenslagen. Das Tagungsthema „Das Verhältnis des Menschen zum Raum. Anthropologische Betrachtungen zum gelingenden Zusammenleben in Alltag und Erziehung“ im Anschluss an O. F. Bollnow ist bewusst für einen weit gefächerten, interdisziplinären Zugang offengehalten worden.

## PROGRAMM

### Freitag, 18. März 2016

15:00 Uhr · **Grußwort:** Prof. Dr. Karin Amos, Prorektorin der Universität Tübingen (angefragt)

**Einführung:** Hans-Martin Schweizer, Tübingen

15:30 Uhr · **Die Bedeutung der Klausur. Wissenschaft als Lebensform:** Klaus Giel, Ulm

16:30 Uhr · Pause

16:45 Uhr · **Persönliche Tugenden oder didaktisches Handwerk? Bollnows Lehre vom pädagogischen Ethos und das Problem der Technologie des Erziehens:** Klaus Prange, Oldenburg

17:45 Uhr · Pause

19:00 Uhr · **Wohnen und Gehen? Anthropologische Herausforderungen im 21. Jahrhundert:** Karen Joisten, Kassel

### Samstag, 19. März 2016

09:30 Uhr · **Georges Perecs Träume von Räumen:** Renate Overbeck, Tübingen

10:15 Uhr · Pause

10:30 Uhr · **Zwischen Topophilie und institutionalisierter Entfremdung:** Hans-Martin Schweizer

11:15 Uhr · **Zur Urbanisierung der pädagogischen Provinz. Ein Jahr an der Odenwaldschule:** Siegfried Däschler-Seiler, Stuttgart

- **Zur pädagogischen Provinzialisierung der Restschule:** Reinhard Müller, Ostfildern
- **Gespräch** mit Hans-Martin Schweizer, Siegfried Däschler-Seiler und Reinhard Müller

12:30 Uhr · Abschluss der Tagung · Mittagspause

14:00 Uhr · **Mitgliederversammlung der Bollnowgesellschaft**

Anmeldung zur Tagung „Das Verhältnis des Menschen zum Raum“  
am 18. und 19. März 2016 in Tübingen

Ich nehme teil und komme allein.

Ich nehme teil und komme in Begleitung von ... Person(en).

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Klassik Stiftung Weimar  
Dr. Folker Metzger  
Burgplatz 4  
99423 Weimar

Sie können Ihre Anmeldung auch per Fax oder formlos per E-Mail senden.

Fax: 03643 54 55 69 (zu Händen Dr. Folker Metzger)

E-Mail: [gesellschaft@otto-friedrich-bollnow.de](mailto:gesellschaft@otto-friedrich-bollnow.de)